

«Mehrwert schaffen und diesen aufteilen»

Der SVS-Kongress 2022 «Gemeinsam gegen Blockaden» war reichhaltig und inspirierend, u. a. mit Voten aus Wissenschaft, Kirche, aber auch aus den Bereichen Politik und Verhandlungsführung.



MARTINA GREITER
Redaktorin Competence
deutsche Schweiz

«Cleveres Leadership kann Machtsysteme transformieren, dass sie dem Gemeinwohl dienen und Menschen anziehen, die sich nicht von Natur aus zur Macht hingezogen fühlen, die aber sehr gut darin sein könnten, Macht auszuüben», sagte Assoc. Prof. Brian Klaas vor den Teilnehmenden des SVS-Kongresses 2022 in Luzern. Er hatte 500 mächtige Menschen – von CEOs bis zu Despoten – zum Thema Macht interviewt.¹

Hilfe macht hilfsbereiter

Die Konkurrenz um Ressourcen – ein Grundprinzip der Biologie – erforscht Prof. em. Michael Taborsky. Die klar erfolgreichste Strategie in diesem Wettstreit sei das Teilen, jedoch unter der Bedingung, dass sich überlappende Interessen bestünden. Taborsky wies in seinem Referat auch auf die generalisierte Reziprozität hin, die bei Menschen und bei Tieren zu beobachten sei: «Wenn Sie Hilfe erhalten, macht dies Sie für eine gewisse Zeit generell hilfsbereiter».

Jeder andere ist eine Bereicherung für mich

In einem inspirierenden Referat betonte der Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain, dass der Mensch Beziehung ist. Es sei wichtig, immer mit folgender Einstellung in Dialoge zu treten: «Jeder andere ist eine Bereicherung für mich!» Mit diesem Bewusstsein werde jede Diskussion zu einer Entdeckungsreise.

Horizont im Kopf

Problemlösung erfordert Grenzüberschreitungen. Dazu braucht es Mut und Willen. «Der Dialog vermag alle menschlichen Grenzsetzungen zu relativieren», erklärte Prof. em. Gerd Folkers und fügte an: «Die Grenzen setzen wir uns selbst, im Kopf.»

Seine Interessen und jene des Gegenübers kennen

Petra Gössi, von 2016 bis 2021 Präsidentin der FDP. Die Liberalen Schweiz, fragte die Spitaldirektor:innen: «Wer von Ihnen war 2021 mit dem Gesundheitsdirektor und dem Finanzdirektor Ihres Kantons bei einem informellen Essen?» Neben solcher Beziehungspflege sei es wichtig, am richtigen Ort und so früh wie möglich im Prozess zu intervenieren. Beim Schmieden von Allianzen gelte es, die eigenen Interessen und jene des Gegenübers genau zu kennen, um dann im Gespräch den kleinsten gemeinsamen Nenner zu finden.

Zuerst Konfrontation, dann Kooperation

Der Harvard zertifizierte Negotiator Mihai Isman fragte in die Runde: «Was bedeutet 'Verhandlung'?» Seine Antwort: «Mehrwert schaffen und Mehrwert aufteilen.» Er empfahl, sich zu fragen: «Würde ich es ohne den Verhandlungspartner überleben?» Das helfe, am Anfang in der eigenen Position klar und stark zu sein (Konfrontation) und danach zu kooperieren (nicht umgekehrt), um eine langfristige Lösung zu finden mit welcher beide einverstanden sind.

¹ <https://brianklaas.com/corruptible>

Résoudre les blocages

F

Plusieurs intervenant·e·s se sont exprimé·e·s sur le thème des blocages lors du Congrès 2022 de la FSDH. «Le leadership peut transformer les systèmes de pouvoir pour qu'ils servent le bien commun», a déclaré le professeur associé Brian Klaas, qui a recueilli les témoignages de 500 femmes et hommes de pouvoir¹. Pour Joseph Maria Bonnemain, évêque de Coire, «l'autre est un enrichissement pour soi» dans le dialogue. Résoudre un problème exige de franchir des limites, ce qui demande courage et volonté, a déclaré le professeur honoraire Gerd Folkers. Le professeur Michael Taborsky a souligné que «le partage est la stratégie la plus efficace en cas de compétition pour les ressources». Côté politique, Petra Gössi estime essentiel de bien connaître les intérêts des uns et des autres. Quant au négociateur Mihai Isman, il a conclu: «Négociateur, c'est créer de la valeur ajoutée et la partager».